

Gemeinsam für eine starke Region

**Volksbank Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz**

Marktplatz 19
67547 Worms

☎ 06241 841-0
☎ 06241 841-8499
✉ info@vb-alzey-worms.de
🏠 www.vb-alzey-worms.de



Geschäftsbericht 2021

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Till Eulenspiegel, Mainz-Gonsenheim

Blütenpracht vor dem Hotel am Schloss, Alzey

Liebfrauenkirche, Worms



Das Vorstandsteam von links nach rechts: Franz-Josef Thümes, Günter Brück (Vorstandssprecher), Tobias Schmitz, Sabine Hermsdorf

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

entgegen anderweitiger Hoffnungen hatte die Coronapandemie unsere Gesellschaft über das gesamte Jahr 2021 noch im Griff. So gut es im letzten Sommer auch aussah, leider ging es nicht so weiter. Die Fallzahlen stiegen im Winter erneut stark an und erreichten im Frühjahr dieses Jahres mit der massiven Omikron-Welle ihren Höhepunkt. Was wir aber zum Glück auch sagen können: Unsere Bank wurde davon zwar beeinflusst, aber nicht lahmgelegt. Ganz im Gegenteil. Da wir rechtzeitig alle nötigen Vorkehrungen getroffen hatten, konnte Corona uns mit nichts mehr überraschen und unser Geschäftsbetrieb lief weitestgehend störungsfrei. Ein sehr zufriedenstellendes Jahresergebnis – in erster Linie getrieben von einem starken Kreditgeschäft – war die Folge. Details hierzu können Sie ab Seite 9 im Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank nachlesen.

Wir haben das Jahr aber nicht nur für intensiven Vertrieb genutzt, sondern auch für einen weiteren großen Schritt in Richtung (digitale) Zukunft. Hierzu haben wir unsere interne Organisation umfangreich umgebaut und dabei klare Strukturen geschaffen, die zu mehr Effizienz und noch höherer Qualität im Kundengeschäft führen. Mit diesem neuen Konzept geben wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten noch besser und intensiver einzubringen als bisher. Davon profitieren diese selbst, davon profitieren aber in erster Linie auch Sie, unsere Mitglieder und Kunden.

Übrigens haben wir alle Hierarchiestufen unseres Unternehmens mit einbezogen – auch unser nun noch vierköpfiges Vorstandsteam, dessen Zuständigkeiten nicht nur aufgrund des altersbedingten Ausscheidens unseres Kollegen Arno Zimmermann am Ende des Jahres neu

verteilt wurden. Und auch die zweite Führungsebene der Bereichsdirektoren stellte sich neu auf. Auf Seite 16 stellen wir sie Ihnen vor.

Ein Ausbau der technisch-digitalen Möglichkeiten rundet unsere vertriebsunterstützenden Maßnahmen ab – allen voran die Ausstattung unserer Filialen der Zukunft mit dem Herzstück „VR-SISy“, unserem interaktiven Video-Beratungssystem, und die damit verbundene Ausweitung der Serviceberatungszeiten. Außerdem haben wir uns in Sachen Nachhaltigkeit auf einen ambitionierten Weg gemacht. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 17–21.

Wenn wir in die Zukunft blicken, dann müssen wir dies aber auch vor dem Hintergrund der schrecklichen Kriegsgeschehnisse in der Ukraine tun. Wir sind entsetzt darüber und hätten uns noch vor einigen Monaten nicht vorstellen können, dass so etwas in Europa passieren würde. Aktuell lässt sich schwer bis unmöglich vorhersagen, welche Auswirkungen dieser Krieg sowohl kurz- als auch langfristig haben wird. Gemeinsam mit unseren starken genossenschaftlichen Verbundpartnern haben wir jedoch auch hier bestmögliche Vorkehrungen getroffen, und unsere Beraterinnen und Berater stehen zur Verfügung, um Ihnen der jeweils aktuellen Situation entsprechende Vorschläge zu unterbreiten und Empfehlungen zu geben.

Wir wünschen Ihnen nun eine angenehme Lektüre unseres Geschäftsberichtes, der auf jeder Seite und in jeder Aussage unseren Slogan widerspiegelt: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Worms, im Juni 2022

Der Vorstand

Jahresrückblick 2021

Regional – persönlich – verbunden

Auch im Jahr 2021 konnten viele Veranstaltungen, an denen wir uns beteiligen wollten, pandemiebedingt nicht stattfinden. Oftmals haben wir uns daher darauf beschränkt, die entsprechenden Vereine oder Institutionen finanziell zu unterstützen. Trotzdem gab es ein paar tolle Highlights, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten – genauso wenig wie einen kleinen Überblick darüber, was sonst noch so bei uns los war.



Vielen Wormsern dürfte das Herz aufgegangen sein, als feststand, dass es 2021 ein Backfischfest geben würde. Auch der von uns gesponserte „Wormser Abend“ stand zum Glück mit auf dem Programm.



Auch unser musikalisches Highlight „Jazz & Joy“ konnte – wenn auch in etwas anderer Form – wieder stattfinden. Unter anderem auf „unserer“ Bühne am Weckerlingplatz mit dabei: die Band Night Fever.



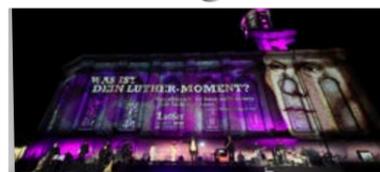
In abgespeckter Form konnten wir auch die Sieger der „Sterne des Sports“ auf Ortsebene zur Preisverleihung alle zusammenholen. Gewinner des großen Sterns in Bronze war der Nordpfälzer Verein Vikings Muay Thai.



Glückliche Gewinner von zwei Traumreisen gab's im Rahmen der Adventskalender-Aktion der Lion Clubs in Worms ...



... und Alzey.



Auch wenn man ihn wegen Corona-Restriktionen nur zu Hause vor dem Fernseher erleben konnte – der „Luther-Moment“ auf dem Wormser Marktplatz verursachte wohl jedem Zuschauer Gänsehaut.



Gleich vier nagelneue E-Golf ...



... sowie einmal den Hauptgewinn von 100.000 Euro konnten Kunden unseres Hauses beim Gewinnsparen abstauben. Darüber hinaus wurden Hunderte attraktiver Sach- und Geldpreise gewonnen.



Die Nibelungen-Festspiele sind ein großer Gewinn für Worms und traditionell sind wir sehr gerne als Sponsor dieses kulturellen Großereignisses mit dabei. Nach der coronabedingten Pause 2020 standen wieder fabelhafte Schauspieler auf der Bühne in unserer direkten Nachbarschaft. Auf unserem Bild zu sehen: Sunny Melles als Papst Leo X. und Matthias Neukirch als päpstlicher Legat.



Natürlich lassen wir die jüngsten Mitglieder unserer Volksbank-Familie NICHT im Regen stehen! Die Idee der Azubis für dieses Foto dürfte tatsächlich eher wetterbedingt gewesen sein. Ein schönes Foto unseres Nachwuchses ist es aber allemal.



Seit vielen Jahren unterhalten wir eine bankeigene Stiftung, deren Erträge wir an Institutionen ausschütten, die sich darum bewerben. Im Jahr 2021 konnten wir stattliche 50.000 Euro verteilen. Hier die Übergabe in Worms, ...



... Alzey und Gonsenheim. Es macht uns immer sehr froh zu sehen, dass wir hier richtig etwas bewegen können. Dieses Mal war es aber auch für uns besonders, denn viele Vereine haben es coronabedingt gerade alles andere als leicht, vor allem im kulturellen Bereich. Daher haben wir uns auf diesen festgelegt und 20 x 2.500 Euro ausgeschüttet.



... Alzey, ...



... in Kirchheimbolanden, ...



Auch die großartige Arbeit der Tafeln kann gar nicht hoch genug geschätzt werden. Ob in Worms, ...



... Kirchheimbolanden ...



... oder Gonsenheim und Oppenheim. Für sie alle waren die letzten beiden Jahre extrem herausfordernd. Daher haben wir in der Weihnachtszeit wieder sehr gerne insgesamt 20.000 Euro an die fünf Institutionen unseres Geschäftsgebiets gespendet.



Die verheerende Flut in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen hat uns alle im letzten Jahr erschüttert. Viele Menschen standen von einem auf den anderen Tag vor den Trümmern ihrer Existenz. Ehrensache, dass wir hier geholfen und 50.000 Euro an die Genossenschaftsstiftung gespendet haben, die mit den eingegangenen Geldern direkt bedürftige Personen und berechnete Institutionen unterstützt hat.



Arno Zimmermann



Michael Stache



Mariensäule am Jakobsweg, Dittelsheim-Heßloch



Bechtheimer Hohl mit Leckzapfen, Osthofen

Immer mit dem Blick für das Wesentliche – Arno Zimmermann seit 31. Dezember im Ruhestand

Klassischer hätte der genossenschaftliche Weg von Arno Zimmermann kaum verlaufen können. Nach seiner im Jahr 1979 abgeschlossenen Ausbildung bei der Kreuznacher Volksbank und kurzer Tätigkeit im Rechnungswesen wechselte er 1981 zum Genossenschaftsverband Frankfurt und durchlief dort den ersten „echten“ Teil seiner Karriere vom Prüfungsassistenten bis hin zum Verbandsoberrprüfer. Irgendwann wollte er aber nicht mehr nur prüfen, sondern aktiv mitgestalten. Die Volksbank Alzey suchte damals gerade einen Leiter des Betriebsbereiches und so ging der Sponheimer im Januar 1995 zurück an die heimatische Basis. Im Jahr 2006 erfolgte dann die Berufung in den Vorstand.

In den Folgejahren war Arno Zimmermann mit dafür verantwortlich, dass seine Bank immens wuchs. Eindrucksvoll: Das Kreditvolumen stieg von 2006 mit ca. 400,6 Mio. Euro auf aktuell ca. 3,9 Mrd. Euro und hat sich damit fast verzehnfacht. Dies lag nicht zuletzt an richtungsweisenden Fusionen wie z. B. mit der Raiffeisenbank Donnersberg (2007), der Volksbank Rhein-Selz (2008) oder der Volksbank Worms-Wonnegau (2012), die er mit abgewickelt und betreut hat – in erster Linie im Hinblick auf die Zusammenführung der jeweiligen Kreditportfolios.

Die Beurteilung von Kreditrisiken war seine Passion, dafür nahm er jeden Zeitauf-

wand in Kauf und seine Devise war dabei immer: „safety first“. Zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn bescheinigte ihm der Genossenschaftsverband im Zeugnis „großen Sachverstand“ und einen „Blick für das Wesentliche“. Diesen Blick hat er nie verloren.

Zum 31. Dezember hat seine Volksbank-Familie ihn in den Ruhestand verabschiedet. Jetzt steht das Privatleben mit seiner Ehefrau und den beiden Kindern auch zeitlich im Vordergrund – darauf hat er sich schon lange sehr gefreut.

Alles Gute, Arno Zimmermann!

Unser neuer Aufsichtsratsvorsitzender: Michael Stache

Mit Abschluss des coronabedingten schriftlichen Beschlussverfahrens anstelle einer Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2020 endete im Juli 2021 altersbedingt die Amtszeit unseres langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden Axel Haas.

Mit seinem bisherigen Stellvertreter Michael Stache haben wir einen würdigen Nachfolger gefunden, den wir Ihnen gerne etwas näher vorstellen möchten:

Im Jahr 1983 trat der gebürtige Wormser ins Unternehmen seines Vaters ein,

die in Worms-Weinsheim beheimatete WIGOL Stache GmbH, die sich auf Entwicklung, Produktion und Vertrieb von industriellen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln spezialisiert hat. Seit 1997 ist er dort geschäftsführend tätig.

Im Juni 1996 wurde er in den Aufsichtsrat der damaligen Wormser Volksbank von 1860 eG berufen, seit Juni 2007 fungierte er als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. Mit „seiner“ Volksbank Alzey-Worms verbindet ihn nach eigener Aussage vor allem die Gemeinsamkeit der starken Verwurzelung in

der Region und deren konsequente Stärkung. Über die Wahl zum Aufsichtsratsvorsitzenden hat Michael Stache sich sehr gefreut. Seine Antwort auf die Frage, was dieses Amt für ihn besonders macht: „Es gibt mir die Möglichkeit, meine Erfahrungen als mittelständischer Unternehmer sowie als langjähriges Aufsichtsratsmitglied der Bank einfließen zu lassen. Der digitale Wandel stellt die Bankenwelt vor enorme Veränderungen hinsichtlich des Kundenverhaltens und der internen Strukturen. Diesen Wandel mitzerleben, macht meine neue Aufgabe so interessant.“

Unser Aufsichtsrat – das wichtigste Gremium der Bank im Fokus

„Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.“ Mit diesem Zitat des Theologen Adolf von Harnack bedankte sich Vorstandssprecher Günter Brück bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates am Ende der letzten Sitzung in 2021 für deren aktive Mitarbeit in einem erfolgreichen, aber auch in mehrfacher Hinsicht herausfordernden Jahr.

Den Aufsichtsratsbericht finden Sie im vorliegenden Geschäftsbericht auf Seite 15. Während dieser sich jedoch auf die nüchternen Fakten zum Geschäftsjahr beschränkt, möchten wir Ihnen im Folgenden ein paar Zusatzinfos und „soft facts“ über das wichtigste Organ unserer Bank liefern.

So haben wir während der vergangenen Jahre die Zahl der Mitglieder auf die festgelegte Zielgröße von 18 Personen reduziert. Die letzte Verkleinerung erfolgte im Mai vergangenen Jahres mit der Neuwahl von 6 Arbeitnehmervertretern (vorher 8) gemäß des „Drittelbeteiligungsgesetzes“, dem wir als Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten unterliegen. Im Juli ha-

ben wir den bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden Axel Haas in den Ruhestand verabschiedet, im August erfolgte die Wahl des bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden, Michael Stache, zu seinem Nachfolger.

Insgesamt achten wir darauf, dass alle Regionen unseres Geschäftsgebietes ausgeglichen repräsentiert werden. Hierbei ist es uns wichtig, dass die Mitglieder aus möglichst vielen unterschiedlichen Branchen stammen und so viel wertvolles spezifisches Wissen in die Arbeit unserer Bank einbringen.

Weiterhin wurden die Ausschüsse (Kredit, Personal, Prüfung Allgemein und Prüfung Kredit) neu justiert und dabei von vier auf drei reduziert, indem wir die beiden Prüfungsausschüsse Allgemein und Kredit zusammengeführt haben. Der Personalausschuss wurde um einige Aufgaben erweitert und heißt nun „Personal- und Strategieausschuss“.

Generell kommt dem Gremium zunehmend Bedeutung in seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion zu, was immer höhere

Anforderungen an die Mitglieder stellt. Einmal im Jahr findet daher eine Schulungsveranstaltung mit Spezialisten unseres Verbandes statt, um rechtlich und regulatorisch auf dem neuesten Stand zu bleiben. Da die Berichtspflicht des Vorstands an den Aufsichtsrat immer weiter zunimmt, haben wir die Sitzungen entzerrt und führen pro Quartal zwei durch.

Seit Ausbruch der Coronapandemie tagen wir – natürlich – dezentral. Aktuell treffen wir uns in den Sitzungsräumen der Standorte Worms und Alzey per Cisco-Webex-System, bei dem direkt miteinander kommuniziert werden kann – fast so, als säße man zusammen in einem Raum. Trotzdem freuen wir uns auf die Zeit, in der wir auch räumlich wieder alle zusammen sind. Denn der persönliche Austausch vor und nach den Sitzungen fehlt uns allen.

Wir danken unserem engagierten Aufsichtsrat an dieser Stelle nochmals für die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit und freuen uns auf die Fortführung.





Die wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland

Im Jahr 2021 erholte sich die deutsche Wirtschaft weiter von dem durch die Coronapandemie ausgelösten Konjunkturreinbruch des ersten Halbjahres 2020. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt expandierte um 2,9 % nach einem massiven Rückgang im Vorjahr (-4,6 %). Das Wirtschaftswachstum wurde vor allem durch die zu Jahresbeginn und -ende verschärften Infektionsschutzmaßnahmen merklich beeinträchtigt. Außerdem bremsen steigende Rohstoffpreise und Materialknappheit aufgrund eines starken Anstiegs der globalen Nachfrage die Aktivitäten insbesondere im produzierenden Gewerbe.

Wegen der pandemiebedingt schwierigen Lage im ersten und vierten Quartal konnte der preisbereinigte Privatkonsum lediglich um 0,1 % zulegen und verharrte damit auf dem niedrigen Vorjahresniveau. Der Staatsverbrauch legte mit 3,1 % in ähnlicher Größenordnung zu, nicht zuletzt aufgrund verstärkter Ausgaben im Gesundheitsbereich.

Angesichts des verbesserten globalen Konjunkturmilieus, der steigenden Auslastung der Wirtschaft und den nach wie vor günstigen Finanzierungsbedingungen stiegen die Ausrüstungsinvestitionen um 3,4 %. Im Baugewerbe setzte sich der langjährige Aufwärtstrend mit einem Plus von 0,7 % abgeschwächt fort (Vorjahr: +2,5 %). Wichtigste Wachstumsstütze blieb wiederum der Wohnungsbau.

Auch der Außenhandel nahm im Zuge der weltwirtschaftlichen Belebung spürbar an Fahrt auf. Die Exporte stiegen mit +9,9 % kräftig, ebenso wie die Importe mit +9,3 %. Die Vorkrisenniveaus konnten jedoch auch hier noch nicht wieder erreicht werden.

Vor dem Hintergrund der voranschreitenden Erholung und wegen der demografisch bedingt zunehmenden Arbeitskräfteknapp-

heit ging die Arbeitslosigkeit von 5,9 % im Vorjahr auf 5,7 % im Jahr 2021 geringfügig zurück. Die Inflationsrate stieg von 1,0 % im Januar auf 5,3 % im Dezember und legte im Jahresschnitt um 3,1 % zu. Verantwortlich dafür waren verschiedene Sondereffekte wie die vorübergehende Mehrwertsteuersenkung und die gestiegenen Rohstoffpreise. Auch Lieferengpässe und die Einführung der CO₂-Bepreisung wirkten preistreibend.

Die EZB hat ihren ultralockeren geldpolitischen Kurs im Jahr 2021 fortgesetzt. Ein wesentlicher Pfeiler dafür waren massive Anleihekäufe im Rahmen des seit 2014 laufenden Programms APP und des pandemiebedingten Notfall-Anleihekaufprogramms PEPP. Dessen Ende wurde im Dezember verkündet und somit ein erster zaghafter Schritt in Richtung Zinswende unternommen.

Unter dem Eindruck steigender Impfquoten und dem Ende des Lockdowns tendierten die Anleiherenditen aufwärts, verloren jedoch mit den jeweiligen Viruswellen wieder. Zum Jahresende lösten die Notenbanken einen erneuten Anstieg aus. Für das Jahr

2022 wurden in den USA gleich mehrere Zinsschritte wahrscheinlich, die EZB geriet dadurch unter Druck, dem US-Vorbild zu folgen. Obwohl es hier noch keine konkreten Signale gab, bewegten sich die Renditen zum Jahresende deutlich aufwärts, die zehnjährige Bundesanleihe lag bei -0,18 % gegenüber -0,54 % zu Jahresbeginn.

Der Euro schwächte sich im Jahresverlauf gegenüber dem US-Dollar moderat ab und lag zum Jahresultimo bei 1,13 Dollar (Vorjahr: 1,23 Dollar).

Das Aktienjahr war in der ersten Hälfte vor allem durch die Erfolge von Pharmakonzernen, die wirksame Coronaimpfstoffe herstellten, beflügelt. In der zweiten Jahreshälfte flachte die Dynamik aufgrund der hohen Energiepreise, der gestörten Lieferketten und der nachhaltig hohen Inflation ab. Trotzdem erzielte der DAX im November mit 16.251 Punkten ein neues Allzeithoch. Mit dem Auftauchen der Omikron-Variante gaben die Kurse etwas nach, der DAX schloss mit 15.885 Punkten jedoch noch immer um 15,8 % höher als im Vorjahr.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Trotz vielfältiger Belastungen konnten die 772 deutschen Genossenschaftsbanken dank eines lebhaften Kundengeschäfts ein solides Ergebnis erwirtschaften. Das Kreditgeschäft wuchs über alle Kundengruppen hinweg um 6,9 % (Vorjahr 6,2 %) auf 710 Mrd. Euro. Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 5,4 % (Vorjahr 7,6 %) auf 833 Mrd. Euro. Auch die Eigenkapitalbasis konnte weiter gestärkt werden, was die Resilienz der Genossenschaftlichen Institute gegen mögliche wirtschaftliche Belastungen weiter erhöht.

Die Provisionserträge aus dem Verbundgeschäft stiegen um 15,6 % auf 2,8 Mrd. Euro. Die rege Nachfrage nach Wertpapieranlagen, insbesondere nach Fondsparplänen der Union Investment, sowie die günstige Börsenentwicklung führten zu einem Anstieg der verwahrten Wertpapierbestände um 20,7 %.

Die addierte Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,5 % auf 1.145 Mrd. Euro (Vorjahr 1.075 Mrd. Euro).

Die wirtschaftliche Entwicklung der Volksbank Alzey-Worms eG

Auch für das Geschäftsjahr 2021 können wir wieder von einer sehr erfolgreichen Geschäftsentwicklung unseres Hauses berichten. Bei unverändert schwierigen Rahmenbedingungen, insbesondere der anhaltenden Niedrigzinspolitik und zunehmenden Regulatorik, waren zu Beginn des Jahres die weiteren Auswirkungen der Coronapandemie nicht absehbar. Dennoch hat die Volksbank Alzey-Worms ein über den Erwartungen liegendes Jahresergebnis erzielt. Ein wiederum kräftiges Wachstum sowohl bei den Kundenkrediten als auch bei den Kundeneinlagen erhöhte die Bilanzsumme im Jahr 2021 um ca. 345 Mio. Euro bzw. 7,8 % auf 4.767,0 Mio. Euro.

Die Aktivseite unserer Bilanz wurde auch im abgelaufenen Geschäftsjahr durch das Kundenkreditgeschäft geprägt. Die Kundenforderungen erreichten zum Abschluss mit einem Wachstum von 297,4 Mio. Euro (+9,4 %) einen neuen Höchststand von 3.476,2 Mio. Euro. Dieser Zuwachs liegt über unseren Planungen. Im Vergleich liegen wir mit unserem Wachstum sowohl über dem Anstieg der dem Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken (BVR) als auch der dem Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. (kurz: Verband) angeschlossenen Kreditinstitute. Getragen wurde diese Entwicklung durch eine starke

Nachfrage bei den gewerblichen wie auch privaten Immobilienfinanzierungen.

Daneben haben unsere Mitglieder und Kunden auch im Jahr 2021 wieder die Angebote unserer genossenschaftlichen Verbundunternehmen genutzt. Zusätzlich zum bilanzwirksamen Kundenkreditgeschäft haben wir auch im vergangenen Jahr wieder Kredite an die Partnerbanken im genossenschaftlichen Finanzverbund vermittelt. Das von uns an die Verbundpartner vermittelte Kreditvolumen beläuft sich am Jahresende auf 338,4 Mio. Euro. Im Ergebnis übertraf die Entwicklung bei den Kundenforderungen unsere Erwartungen deutlich.

Die Wertpapieranlagen und die Forderungen an Banken stellen unverändert unsere Liquiditätsreserve dar. Zur Absicherung von Offenmarktgeschäften bzw. im Zuge der Anlage der Liquidität aus diesen Geschäften erfolgte eine Ausweitung des Wertpapierbestands.

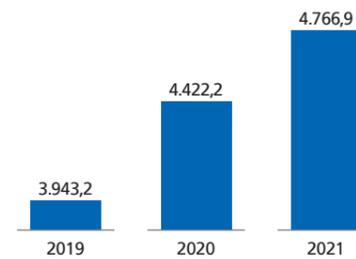
Ebenso erfreulich verlief die Entwicklung bei den Kundeneinlagen, welche unverändert unsere Hauptfinanzierungsquelle darstellen. Zum Stichtag am 31. Dezember 2021 betreuten wir 3.633,2 Mio. Euro (+7,9 %) an Geldern auf Giro-, Festgeld- und Sparkonten unserer

Mitglieder und Kunden. Angesichts der Niedrigzinspolitik der EZB suchen unsere Kunden weiterhin Sicherheit, Nähe und Verlässlichkeit. Weniger im Fokus standen die länger laufenden und damit nicht so liquiden Bankprodukte. Die in den anderen Einlagen enthaltenen täglich fälligen Verbindlichkeiten (+280,1 Mio. Euro) wurden hingegen stark nachgefragt. Auch bei den vermittelten Einlagen an unsere Verbundpartner war eine erfreuliche Entwicklung festzustellen, welche gleichermaßen sowohl von den hohen Mittelzuflüssen als auch von der Performance der Geldanlagen in den Kundendepots und Anlagekonten geprägt war. Insgesamt hat sich das von uns und unseren Verbundpartnern betreute Vermögensvolumen um 517,4 Mio. Euro bzw. 10,4 % auf 5.514,1 Mio. Euro erhöht.

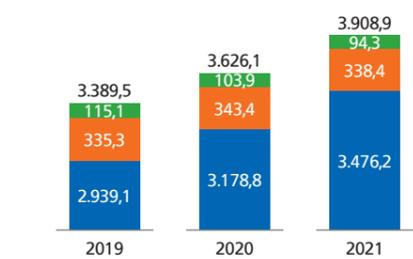
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im vergangenen Jahr um 48,9 Mio. Euro gestiegen. Ursächlich war in erster Linie die Teilnahme an einem Offenmarktgeschäft der EZB (+40,0 Mio. Euro).

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die Eigenkapitalausstattung konnte weiter

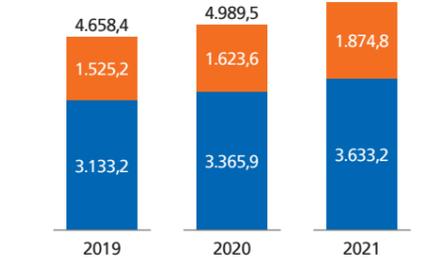
Bilanzsumme
in Mio. Euro



Kredite
in Mio. Euro



Kundengelder
in Mio. Euro





verbessert werden. Dadurch besteht ausreichend Spielraum, um allen vertretbaren Kreditwünschen nachzukommen und die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Unter der Berücksichtigung der von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Ergebnisverwendung, die noch der Zustimmung der Vertreterversammlung bedarf, sowie der weiteren Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB beträgt unser Kernkapital 450,8 Mio. Euro.

Vor dem Hintergrund der bekannten Herausforderungen – anhaltende Niedrigzinsphase, Digitalisierung und überbordende, oft nicht nachvollziehbare Regulatorik sowie unverändert die Coronapandemie – bewegte sich unsere geschäftliche Entwicklung im abgelaufenen Jahr am oberen Rand unserer Erwartungen. Dies spiegelt sich auch in unserem Betriebsergebnis vor Bewertung wider, das auf 40,5 Mio. Euro gestiegen ist.

Die leicht gestiegenen Zinsen, das überdurchschnittliche Wachstum und die nachträgliche Dividendenzahlung der DZ Bank, die im Jahr 2020 bedingt durch die Coronapandemie ausgesetzt war, führten zu einem um 6,2 Mio. Euro auf 75,2 Mio. Euro gestiegenen Zinsergebnis.

Gegenüber dem Vorjahr konnten wir das Provisionsergebnis um 2,6 Mio. Euro steigern. Die positive Entwicklung beim Provisionsüberschuss resultiert insbesondere aus den gewachsenen Erträgen aus dem Wertpapier- und Depotgeschäft sowie zusätzlich aus der verstärkten Nachfrage nach Vorsorge- und Versicherungsprodukten.

Unsere Verwaltungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr nur leicht angestiegen. Sie liegen weiterhin unter dem Durchschnitt der dem Verband ange-

schlossenen Kreditinstitute. Bei einer Entlastung der Personalaufwendungen trotz der tariflichen Gehaltssteigerung sind die anderen Verwaltungsaufwendungen um 1,2 Mio. Euro gestiegen. Wesentliche Kostentreiber waren gestiegene Beiträge zum Garantiefonds und zum Restrukturierungsfonds. Des Weiteren haben wir in neue Anwendungen, Technik und unsere Filialen investiert.

Unser Bewertungsverhalten sowohl bei den Kundenforderungen als auch beim Bestand der Wertpapieranlagen ist unverändert von Vorsicht geprägt. Mit den beiden jeweiligen Bewertungsergebnissen sind wir angesichts der durch die Coronapandemie ursprünglich weitaus höher erwarteten negativen Effekte zufrieden.



Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 6.922.027,36 unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 90.478,03 (Bilanzgewinn von EUR 7.012.505,39) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 2,00 %	655.314,77 Euro
Bonuszahlung 1,00 %	327.657,39 Euro
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	3.000.000,00 Euro
b) Andere Ergebnisrücklagen	3.000.000,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	29.533,23 Euro
Summe	7.012.505,39 Euro

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von 44,9 Mio. Euro ermöglichte uns eine weitere Stärkung unseres Eigenkapitals. So konnten 23,6 Mio. Euro dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB zugeführt werden. Mit einem Steueraufwand in Höhe von 14,4 Mio. Euro leisten wir unverändert einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl.

Aus dem verbleibenden Jahresüberschuss von 6,9 Mio. Euro sowie dem Gewinnvortrag aus dem Jahresabschluss 2020 in Höhe von 0,1 Mio. Euro planen wir im Einvernehmen mit unserem Aufsichtsrat eine weitere Rücklagedotierung von 6,0 Mio. Euro und schlagen der Vertreterversammlung eine Dividende von 2,0 % sowie eine Bonuszahlung von 1,0 % vor.

Voraussichtliche Entwicklung (Prognosebericht)

Die Anfang Dezember 2021 von den Experten der OECD vorgelegten Wirtschaftsprognosen haben ein Wachstum der Weltwirtschaft von +4,5 % für das Jahr 2022 und von +3,2 % für das Jahr 2023 vorhergesagt. Zwar bewirken die immer neuen Varianten des Coronavirus weiterhin eine hohe Unsicherheit, dennoch ist die Weltwirtschaft im Aufschwung. Die Lockdowns in den Jahren 2020 und 2021 führten zu einer gestiegenen Güternachfrage, die nicht durch ausreichende Angebote gedeckt werden konnte, und zu Engpässen in den Produktionsketten. Der Kostendruck hat sich durch Arbeitskräftemangel, pandemiebedingte Schließungen und steigende Energie- und Rohstoffpreise verschärft. Der Inflationsdruck wird stärker und dauerhafter erwartet.

Für Deutschland erwarteten die Experten des Sachverständigenrats ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um +4,6 % für das Jahr 2022. Als Folge der konjunkturellen Erholung und der Engpässe sorgen die gestiegenen Energie- und Produktionskosten weiterhin für eine hohe Verbraucherpreis-inflation. Die Bankenaufsicht sieht auch für 2022 den Fokus im Umgang der Banken mit dem Coronavirus und den wirtschaftlichen Folgen. Den gestiegenen Gefahren aus Cyberangriffen wird ein starkes Augenmerk geschenkt.

Wir verfügen über eine gesunde wirtschaftliche Basis. Die positiven Standortstrukturen bilden in einem von Unsicherheiten geprägten Umfeld weiter die Grundlage unseres geschäftspolitischen und vertrieblichen Ansatzes. Aktuell prüfen und optimieren wir in verschiedenen Projekten die internen Abläufe und richten diese intensiv an den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden aus. Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht verlässliche Qualität.

Als regional tätiges Institut sehen wir unsere Stärke sowohl in gewachsenen als auch in neu zu schaffenden persönlichen Kundenbeziehungen. Unsere Filialstrategie mit einem dichten Netz von aktuell 48 Geschäftsstellen – davon 24 personenbesetzt – sieht vor, als Partner der Mitglieder und Kunden dauerhaft in der Fläche präsent zu bleiben. In sieben Kompetenzzentren bündeln wir unter Nutzung moderner, digitalisierter Vorgänge umfassend die qualitativ hochwertige Beratung. Der steigenden Kundenfrequenz im Online-Banking und gewachsenen Nachfrage nach 24/7-Bankdienstleistungen begegnen wir auf Augenhöhe mit unserem KundenDialogCenter. Die Weiterentwicklung der App-Welt und das Erlebarmachen von persönlichem, digital-persönlichem und digitalem Banking sind die Chancen, denen wir unter anderem mit der Video-Serviceberatung „VR-SISy“ Rechnung tragen.

Auch in den beiden kommenden Jahren gehen wir von einem Wachstum sowohl im Kundenkredit- als auch im Kundeneinlagengeschäft aus. Trotz des Wachstums bei den Kundenforderungen in Verbindung mit einem weiterhin anhaltenden Niedrigzinsniveau planen wir mit einem leicht rückläufigen Zinsüberschuss. Der in der Planung des Provisionsergebnisses zu Grunde gelegte Anstieg soll insbesondere durch steigende Erträge im Wertpapierdienstleistungsgeschäft realisiert werden.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung, das 2021 sehr zufriedenstellend war, wird laut unseren Planungen im Jahr 2022 absolut betrachtet zwar niedriger, aber dennoch zufriedenstellend ausfallen.

Alle Planungen beruhen auf den Annahmen vor Eintritt des Russland-Ukraine-Konflikts. Wir beobachten und analysieren mögliche Risikofaktoren bzw. Risikotreiber

auf eine etwaige Beeinflussung durch den Konflikt. Es ist zu erwarten, dass mögliche negative Folgen auf die Wirtschaftsleistung unserer Bank umso stärker sein können, je länger er anhält. Dies kann dazu führen, dass es zu Abweichungen unserer Annahmen kommt. Abhängig von der weiteren Entwicklung werden Bewertungskorrekturen bei unseren Eigenanlagen unsere zu Beginn des Jahres geplante Thesaurierung belasten. Die unmittelbaren Folgen für unser Kundenkreditgeschäft in Bezug auf eine mögliche Risikoversorgung beurteilen wir gegenwärtig als gering. Mögliche negative Auswirkungen können durch die Ertragskraft bzw. die vorhandenen Reserven der Bank abgedeckt werden.

Auf dem Fundament einer guten Vermögenslage, der damit verbundenen Risikotragfähigkeit und nicht zuletzt wegen der Attraktivität unseres Geschäftsgebietes, einhergehend mit unseren regionalen Marktkenntnissen, gehen wir davon aus, zukünftige Ertragschancen nutzen zu können. Bestandsgefährdende Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank hätten, sind weiterhin nicht erkennbar. Die konsequente Vertriebsausrichtung, ein umsichtiges Kostenmanagement sowie die permanente Qualifizierung des Mitarbeiterstammes bilden Schwerpunkte bei der Erreichung unserer Ziele.

Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden, Geschäftsfreunden und Verbundpartnern für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen. Bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates bedanken wir uns für die konstruktive Zusammenarbeit und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen wir besonderen Dank und große Anerkennung für die geleistete Arbeit in diesem schwierigen Umfeld aus.



Jahresbilanz

Kurzfassung – zum 31.12.2021

Aktivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	in TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			22.513.439,36		24.808
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			244.445.638,63		222.550
darunter: bei der Deutschen Bundesbank		244.445.638,63			(222.550)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	266.959.077,99	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			111.190.358,83		152.274
b) andere Forderungen			9.814.074,10	121.004.432,93	10.766
4. Forderungen an Kunden				3.476.217.750,42	3.178.776
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.654.254.568,78				(1.314.678)
Kommunalkredite	144.458.764,99				(111.110)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		17.094.360,62			17.145
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	17.094.360,62				(17.145)
bb) von anderen Emittenten		313.030.223,24	330.124.583,86		288.305
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	162.960.035,92				(137.727)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	330.124.583,86	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				411.601.995,86	366.924
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			113.184.968,66		113.185
darunter: an Kreditinstituten	2.439.157,73				(2.439)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.975.540,06	115.160.508,72		1.968
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.474.880,00				(1.475)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				7.627.000,00	7.627
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				4.160.578,18	3.521
darunter: Treuhandkredite	4.160.578,18				(3.521)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			23.349,00		39
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	23.349,00	0
12. Sachanlagen				26.793.072,34	26.255
13. Sonstige Vermögensgegenstände				7.003.110,33	7.753
14. Rechnungsabgrenzungsposten				240.113,60	321
Summe der Aktiva				4.766.915.573,23	4.422.219

Passivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	in TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			1.756,80		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			597.708.551,14	597.710.307,94	548.826
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		547.804.558,12			554.773
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		2.161.362,11	549.965.920,23		2.365
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		2.968.802.196,09			2.688.681
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		114.433.269,42	3.083.235.465,51	3.633.201.385,74	120.101
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			13.116.523,80		16.089
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00	13.116.523,80	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				4.160.578,18	3.521
darunter: Treuhandkredite	4.160.578,18				(3.521)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.418.552,90	2.103
6. Rechnungsabgrenzungsposten				2.116.777,93	2.497
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			39.965.940,00		41.001
b) Steuerrückstellungen			5.094.202,50		3.965
c) andere Rückstellungen			16.046.215,19	61.106.357,69	13.386
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				236.200.000,00	212.600
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			32.872.583,66		33.869
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		81.500.000,00			79.000
cb) andere Ergebnismrücklagen		95.500.000,00	177.000.000,00		93.000
d) Bilanzgewinn		7.012.505,39	216.885.089,05		6.441
Summe der Passiva				4.766.915.573,23	4.422.219
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		94.275.761,01			103.862
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	94.275.761,01		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		407.708.009,49	407.708.009,49		318.437
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)



Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	in TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		67.456.301,04			69.111
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3.769.198,48	71.225.499,52		3.331
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	2.169.824,81				
2. Zinsaufwendungen			3.991.676,32	67.233.823,20	6.096
darunter: erhaltene negative Zinsen	3.647.981,88				(1.075)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			3.807.232,76		3.176
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			4.142.519,16		240
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	7.949.751,92	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				631.598,67	969
5. Provisionserträge			28.631.657,07		26.409
6. Provisionsaufwendungen			3.556.258,83	25.075.398,24	3.916
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestandes				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.425.873,44	2.893
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		31.410.351,60			32.257
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		6.496.411,48	37.906.763,08		6.690
darunter: für Altersversorgung	972.090,99				(1.203)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			19.679.533,36	57.586.296,44	18.474
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.724.382,57	2.332
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				2.709.952,46	3.756
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		940
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			4.358.849,68	4.358.849,68	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			239.419,87	239.419,87	38
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				44.894.083,55	31.707
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			14.227.521,40		11.137
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			144.534,79	14.372.056,19	138
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				23.600.000,00	14.700
25. Jahresüberschuss				6.922.027,36	5.732
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				90.478,03	709
				7.012.505,39	8.641
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				7.012.505,39	6.441
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				7.012.505,39	6.441

Der hier veröffentlichte Jahresabschluss 2021 ist in verkürzter Form dargestellt. Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Die Unterlagen zur Offenlegung werden beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach §53 GenG. Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten nicht finanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2021 hat der Aufsichtsrat neun Sitzungen abgehalten. Des Weiteren fanden insgesamt neun Sitzungen der vom Aufsichtsrat eingerichteten Ausschüsse Personal und Strategie, Kredit sowie der Prüfungsausschüsse Allgemein und Kredit statt, wobei die beiden Prüfungsausschüsse in der zweiten Jahreshälfte zu einem Prüfungsausschuss zusammengelegt wurden. Außerdem fanden weitere Genehmigun-

gen sowohl durch den Aufsichtsrat als auch durch die Ausschüsse in Form von Umlaufbeschlüssen statt.

Schwerpunkt der Beratungen im Aufsichtsrat bildeten die strategischen Ausrichtungen und das Kreditgeschäft unter besonderer Beachtung der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erlassenen Mindestanforderungen.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses wurden vom Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.



Michael Stache, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Auer sowie die Herren Ludwig, Silz, Stache und Wittmann aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Silz ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar.

Der gesamte Aufsichtsrat dankt Herrn Silz herzlich für die langjährige, verantwortungsvolle und angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung. Die Wiederwahl der übrigen ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, den Führungskräften und den Mitarbeitern Dank für die im Berichtsjahr geleistete engagierte Arbeit aus. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern, die der Volksbank Alzey-Worms eG auch im Geschäftsjahr 2021 ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Worms, im Mai 2022

Der Aufsichtsrat

Michael Stache, Vorsitzender



Genossenschaftliche Werte und flexibler Wandel – die beste Kombi für eine starke Bank

Sicher kennen Sie das Sprichwort: „Das einzig Beständige ist die Veränderung.“ Es wird dem altgriechischen Philosophen Heraklit von Ephesos zugeschrieben und hat auch nach über 2.000 Jahren nichts an Aktualität und Richtigkeit verloren. Fakt ist: Unsere Welt kann nur durch Veränderung dauerhaft existieren, denn diese bedeutet Weiterentwicklung und Wachstum. Dabei auch mal zurückgeworfen zu werden, gehört zur Natur der Sache. Wichtig ist es allerdings, grundsätzlich den Weg, den man gewählt hat, weiterzugehen, denn dieser Weg bedeutet Leben.

Die Gründer der Vorgängerinstitute unserer Volksbank Alzey-Worms haben vor gut 160 Jahren einen Weg gewählt, der für das Finanzwesen etwas Revolutionäres hatte: Aus einer Solidargemeinschaft heraus den Einzelnen stärken und diese Stärke dann wieder der Gemeinschaft zukommen lassen – die Realisierung dieser Idee war die Geburtsstunde unseres wunderbaren genossenschaftlichen Prinzips. Diesem folgen wir bis heute, insofern müssen wir das obige Sprichwort etwas relativieren, denn unsere genossenschaftlichen Werte haben noch immer unverändert Bestand.

Jedoch sind auch wir in vielerlei Hinsicht stetigem Wandel unterworfen, denn die Rahmenbedingungen für unsere Arbeit ändern sich permanent. In praktisch allen Artikeln,

die Sie hier in diesem Geschäftsbericht lesen können, kommt das auf irgendeine Weise zum Ausdruck. Und wir stellen uns diesem Wandel, bzw. mehr noch: Wir nehmen ihn aktiv an und nutzen die sich daraus ergebenden Möglichkeiten zur Weiterentwicklung unserer Bank.

Hierzu gibt es manchmal umfangreiche Veränderungen, die Sie als Mitglieder und Kunden hautnah miterleben können – z. B. die Implementierung neuer Beratungsmöglichkeiten wie unsere interaktive „VR-SISy“. Manchmal sind auch interne Strukturänderungen nötig, die nicht nach außen hin sichtbar, aber dennoch von großer Bedeutung für eine lebendige Unternehmenskultur sind. Einer solchen Veränderung haben wir unsere Bank in den vergangenen zwei Jahren unterzogen, denn wir hatten festgestellt, dass wir Verbesserungspotenzial haben.

Um dieses Potenzial zu heben, war es wichtig, die gesamte Bereichs- und Führungsstruktur unserer Bank miteinzubeziehen. Sie haben es auf den ersten Seiten dieses Geschäftsberichtes schon gesehen, das Vorstandsteam besteht nur noch aus 4 Personen, es hat somit seine Zielgröße erreicht. Auch die zweite Führungsebene mit unseren Bereichsdirektoren hat sich verändert und etwas verkleinert. Auf dem Foto unten stellen wir sie Ihnen vor. Ihre wichtige Auf-

gabe besteht in der operativen Umsetzung der vom Vorstand strategisch vorgegebenen Leitplanken. Dies leisten sie in hoher Selbstverantwortung gemeinsam mit ihrem anvertrauten Mitarbeiterteam. Dabei soll jeder nach seinen Fähigkeiten und Stärken eingesetzt und in Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Wir glauben nämlich, dass wir die absolut Besten in unserer Volksbank-Familie haben. Und mit diesem Bewusstsein sollen sie auch zur täglichen Arbeit kommen.

Wir haben aber nicht nur die besten Mitarbeiter, sondern auch die besten Kunden. Daher haben wir uns, nachdem klar war, dass unsere „VR-SISy“ sehr gut angenommen wird, entschlossen, alle (!) Filialen mit einer solchen Kabine auszustatten und damit überall die Service-Zeiten auszuweiten, denn es besteht an jedem Wochentag Zugang zur Kabine von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr. In diesem Zusammenhang passen wir die Filialöffnungszeiten etwas an. Eine Übersicht dazu finden Sie nebenstehend.

Mit allen Maßnahmen – ob eher intern oder für unsere Kunden und Mitglieder direkt erlebbar – verfolgen wir dasselbe Ziel: Wir möchten der starke regionale Finanzpartner bleiben, der wir sind und dem viele Menschen vertrauen. Egal, was die Zukunft bringt, wir sind bereit.



V. l. n. r. Jürgen Eppelsheimer (Firmenkunden), Harald Schröder (Unternehmensservice), Christian Dürre (Privatkunden), Jürgen Wegener (Vertriebsservice), Ursula Nagel-Bähr (Personal), Martin König (Qualitätssicherung Passiv), Jörg Großmann (Unternehmenssteuerung), Andreas Fleischer (KundenDialogCenter), Ralph Lenhardt (Immobilien und Finanzierung), Holger Walter (Qualitätssicherung Aktiv), Reinhard Born (Private Banking / Treasury)

Unsere Öffnungs- und Servicezeiten

An den Standorten Worms, Alzey und Mainz-Gonsenheim erwarten Sie Beratungsteams für Firmenkunden, Privatkunden und Private-Banking-Kunden. Alle Beratungen werden vor Ort umfassend angeboten. Beratung von 8:00 – 19:30 Uhr, auch Video-Beratung. Umfassende Video-Serviceberatung VR-SISy* ohne Terminabsprache von 8:00 – 18:00 Uhr. Serviceleistungen bieten die SB-Geräte vor Ort.

Montag + Donnerstag	8:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Dienstag + Mittwoch	8:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	8:30 – 14:00 Uhr

An den Standorten Kirchheimbolanden, Nierstein, Osthofen und Wörrstadt sind verschiedene Beratungsteams für Sie da. Je nach Standort finden Sie Teams für Firmenkunden, Privatkunden und Private-Banking-Kunden. Alle Beratungen werden vor Ort umfassend angeboten. Beratung von 8:00 – 19:30 Uhr, auch Video-Beratung. Umfassende Video-Serviceberatung VR-SISy* ohne Terminabsprache von 8:00 – 18:00 Uhr. Serviceleistungen bieten die SB-Geräte vor Ort.

Montag + Donnerstag	8:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Dienstag	8:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Mittwoch	8:30 – 12:30 Uhr
Freitag	8:30 – 14:00 Uhr

In den Filialen Eich, Gau-Odernheim, Göllheim, Guntersblum, Heidesheim, Mainz-Finthen, Westhofen, Worms-Herrnsheim, Worms-Horchheim und Worms-Pfeddersheim sind Beratungsteams für Privatkunden für Sie da. Beratung von 8:00 – 19:30 Uhr, auch Video-Beratung. Umfassende Video-Serviceberatung VR-SISy* ohne Terminabsprache von 8:00 – 18:00 Uhr. Serviceleistungen bieten die SB-Geräte vor Ort.

Montag + Donnerstag	8:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Dienstag + Mittwoch	8:30 – 12:30 Uhr
Freitag	8:30 – 12:30 Uhr

In den Filialen Bodenheim, Flonheim, Flörsheim-Dalsheim, Mommenheim, Nackenheim, Ober-Olm und Udenheim sind Beratungsteams für Privatkunden für Sie da. Alle Beratungswünsche können vor Ort erfüllt werden. Die Servicezeiten in diesen Filialen sind montags um 2 Stunden reduziert. Beratung von 8:00 – 19:30 Uhr per Video-Beratung mit Terminabsprache. Umfassende Video-Serviceberatung VR-SISy* ohne Terminabsprache von 8:00 – 18:00 Uhr. Serviceleistungen bieten die SB-Geräte vor Ort.

Montag	8:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Dienstag + Mittwoch	8:30 – 12:30 Uhr
Donnerstag	8:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Freitag	8:30 – 12:30 Uhr

NEUE ZEITEN
FÜR NOCH MEHR
FLEXIBILITÄT!



Beratung

8:00 – 19:30 Uhr



Service

24/7



Öffnungs-
zeiten

ab 8:30 Uhr

Selbstbedienungsfilialen (SB)

Die Selbstbedienungsfilialen sind in der Regel mit Geldautomat, Kontoauszugsdrucker und Kundenterminals ausgestattet. Sie sind von 5:00 – 23:00 Uhr geöffnet.

VR-SISy*

Nutzen Sie die Serviceberatung per Videoübertragung montags bis freitags von 8:00 – 18:00 Uhr.

In folgenden Standorten bereits schon jetzt: Bodenheim, Flörsheim-Dalsheim, Flonheim, Gau-Odernheim, Guntersblum, Mainz-Gonsenheim, Mainz-Finthen, Kirchheimbolanden, Nackenheim, Osthofen, Udenheim, Westhofen, Wörrstadt, Worms-Pfeddersheim.

* An den folgenden Standorten ist VR-SISy ab Herbst 2022 verfügbar: Worms, Alzey, Eich, Göllheim, Heidesheim, Mommenheim, Nierstein, Ober-Olm, Worms-Herrnsheim, Worms-Horchheim. Zeitgleich werden in diesen Filialen dann auch die neuen Öffnungszeiten eingeführt.



Neuer Trullo, Hohen-Sülzen



Straßenzug, Elsheim



Schmuck-Kelter, Guntersblum



Evangelisches Gemeindehaus, Undenheim

Visionen, Trends und Tradition – mit vereinter Kraft zur modernen Omnikanalbank

Können wir trotz mehr als 160 Jahren erfolgreicher Bankgeschichte noch Visionen haben? Die Antwort lautet ganz klar: Natürlich haben wir die! Und wir haben sie nicht trotzdem, sondern genau deswegen. In unserer Heimat kennt und vertraut man uns. Daher ist es uns klare Verpflichtung, gemeinsam mit Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitern aktiv die Zukunft zu gestalten und – um es mit unseren Werbebotschaften auszudrücken – den Weg freizumachen, so dass Morgen kommen kann.

Die Herausforderungen sind dabei beträchtlich. Unternehmen müssen immer schneller auf veränderte Anforderungen und Rahmenbedingungen reagieren – gerade im Hinblick auf den technologischen Fortschritt. Da bildet das Bankgewerbe keine Ausnahme. Durch die Coronapandemie

hat diese Entwicklung zusätzlich Fahrt aufgenommen. In Konsequenz haben auch wir intern mehr digitale Nähe geschaffen, indem wir z. B. für unsere Mitarbeiter 300 stationäre PCs in mobile Geräte umgetauscht haben, unsere großen Geschäftsstellen mittels eines speziellen Kommunikationssystems für Online-Meetings vernetzt und verschiedene interne Bereiche auf mehrere Standorte verteilt haben. Außerdem haben wir 600 qm zusätzliche Fläche in Worms für einen Teil unseres KundenDialogCenters angemietet.

Herzstück unserer Arbeit ist und bleibt dabei die persönliche genossenschaftliche Kundenberatung. Wir möchten dieses Herzstück aber auch um alle Möglichkeiten ergänzen, die eine moderne Omnikanalbank bieten kann. Das heißt, wir pflegen über

sämtliche zur Verfügung stehenden Kanäle engen Kontakt zu unseren Kunden. Diese Kanäle sind mittlerweile sehr zahlreich und beinhalten neben dem persönlichen Gespräch mit den Beratern in der Filiale oder zu Hause auch die Möglichkeit des mündlichen, schriftlichen oder visuellen Kontaktes über Telefon, Smartphone, Tablet, PC oder auch über unsere brandneue virtuelle Beratungsassistentin „AVA“, die für den Riester-Check und das Erstgespräch der Baufinanzierung zur Verfügung steht.

Es ist dabei ganz egal, welchen Weg unsere Kunden wählen. Ihre Anliegen und Wünsche werden direkt aufgenommen und weiterverarbeitet, um ihnen schnellstmöglich die besten Lösungen präsentieren zu können – Lösungen, die immer am Puls der Zeit sind.

Dazu greifen wir auf interne und externe Ressourcen zurück. Bereits im vorletzten Geschäftsbericht hatten wir Ihnen unseren damals neuen Bereich „Digitalisierung und Innovationsmanagement“ vorgestellt. Die Mitarbeiter dort sind nicht nur Trendscouts, sondern prüfen entdeckte Innovationen auch auf Machbarkeit und passen sie an unsere Bedürfnisse an. Dies geschieht mittels eines cleveren Ideenmanagements in Kooperation mit Kollegen aus dem Volksbankteam selbst und/oder mit unseren genossenschaftlichen Partnern. Und wir beschränken uns nicht nur auf neue oder weiterentwickelte Produkte und Beratungslösungen, zum Beispiel im Hinblick auf den wichtigen Nachhaltigkeitsaspekt oder auf Innovationen wie VR-SISy oder AVA, sondern wir sind durchaus auch bereit, die zugrunde liegenden Prozesse oder

Prozessgefüge ganz neu zu denken, wenn uns das weiterbringt.

Außerdem setzen wir auf Zusammenarbeit mit Unternehmen, denen wir nachbarschaftlich verbunden sind und deren Interessen sich im jeweiligen Betätigungsfeld mit unseren decken. So haben wir z. B. die Eröffnung des c/o Büros in Worms am Lutherplatz unterstützt, sind Mitglied des Mainzer Gutenberg Digital Hub e.V. sowie Gründungsmitglied des Digital Hub Worms e.V., der neuen Heimat für junge Menschen, die technologiebasierte und digitale Geschäftsmodelle entwickeln.

Ebenfalls aus einer regionalen Zusammenarbeit ist die agile Initiative Cross-Industry-Campus entstanden. Die daran beteiligten Wormser Unternehmen

wollten eigentlich nur gemeinsam agile Methoden erlernen und erproben. Aus einer der Ideen hat sich mittlerweile ein Start-up gegründet, die „Work-in-Worms GmbH“ zur Entdeckung und Förderung qualifizierten Nachwuchses – durchaus auch für uns perspektivisch ein sehr wichtiges Thema.

Bei aller Innovation und Modernität bleibt jedoch eines ganz wichtig: Egal, was wir tun und wie wir es tun, wir haben zu jedem Zeitpunkt die Menschen der Region fest im Blick und fördern diese nach unseren bewährten genossenschaftlichen Prinzipien. Hier setzen wir auch weiterhin auf Tradition. Die Methoden mögen sich ändern, unsere Philosophie, gemeinschaftlich für das Wohl unserer Mitglieder, Kunden und unserer Heimat zu arbeiten, wird aber immer dieselbe bleiben.



Ob in der Bank oder online, ob persönlich oder digital – Bedürfnisse sind verschieden ...



... daher sind wir dort, wo unsere Kunden uns brauchen.



Projektteilnehmerin Elisa Napp und Vorständin Sabine Hermsdorf freuen sich über die neu gegründete „Work-in-Worms GmbH“ für junge Talente.



Jederzeit terminbereit: „AVA“, unsere digitale Beratungsassistentin für Baufinanzierung und Riesterrente.



Unsere besondere Verantwortung für die Welt, in der wir leben

Nachhaltigkeit mit den drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales gehört zu den größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Genau hier setzen die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen an. Um diese Ziele zu erreichen, ist jedoch eine umfassende Transformation der Wirtschaft nötig. Die Finanzbranche spielt dabei eine entscheidende Rolle, denn für Banken ist Nachhaltigkeit Kür und Pflicht gleichermaßen.

Als Genossenschaftsbank sehen wir uns hier ganz besonders in der Verantwortung. Mit unserer regionalen Verwurzelung sowie großer Mitglieder- und Kundennähe haben wir die beste Ausgangsposition, um dieses Thema glaubwürdig und gewinnbringend leben zu können.

Wir sehen Nachhaltigkeit nicht nur als Notwendigkeit, um den Anforderungen aus Gesellschaft, Gesetzgebung und Regulatorik

Rechnung zu tragen, sondern als integralen Bestandteil unseres Unternehmensverständnisses. Das erfordert zunächst vor allem eins: die Implementierung einer systematischen und effektiven Nachhaltigkeitsstrategie. Wir haben uns hier auf den Weg gemacht, haben uns kompetente Unterstützung ins Haus geholt und sind die ersten Schritte bereits gegangen. Ganz wichtig ist uns dabei, in die Strategieentwicklung und deren Umsetzung alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Ideen, Ansätzen und dem kritischen Blick vor Ort einzubeziehen.

Aktuell stehen wir zwar noch am Anfang dieses Weges, aber diverse Aktivitäten und deren Ergebnisse machen Nachhaltigkeit intern und extern bereits erlebbar. Ein paar Beispiele:

Neben den „großen“ Projekten im Hinblick auf die zunehmende Nutzung erneuerbarer Energien bei allen baulichen Aspekten oder auf ein immer größeres Produktangebot mit Nachhaltigkeitskomponenten gibt es zahlreiche Möglichkeiten für alle Mitarbeiter. So kann man beispielsweise ein eBike-Leasing in Anspruch nehmen, das Job-Ticket zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel subventioniert beantragen, aber auch das mobile Arbeiten zu Hause oder in wohnortnahen Geschäftsstellen nutzen, um den Pendlerverkehr zu minimieren.

Unsere Auszubildenden im 2. Lehrjahr haben sich zudem im letzten Jahr in drei Projektgruppen mit dem Thema beschäftigt. Es gab neben einem Gesundheitstag rund um die Themen Bewegung und nachhaltige Ernährung auch eine Initiative, bei der in mehreren Geschäftsstellen Elektro-Kleinstgeräte gesammelt und in Kooperation mit dem NABU recycelt wurden. Dabei wurden einem Bienenfonds Gelder zugeführt.

Das dritte Azubi-Projekt initiierte einen Mitarbeiter-Designwettbewerb für nachhaltige Kartenhüllen aus Papier (siehe Foto oben).

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ Das gefällt uns gut, denn genauso funktioniert eine Genossenschaft und als solche werden wir konsequent einen Schritt nach dem anderen in Richtung nachhaltige Zukunft gehen. Wir freuen uns darauf, Ihnen bald noch mehr über weitere Maßnahmen in und aus unserem Haus berichten zu können. Hierauf dürfen Sie sehr gespannt sein.

Wir setzen auf Nachhaltigkeit

Eventuell ist Ihnen unser Logo schon aufgefallen – zum Beispiel auf der Rückseite dieses oder des letzten Geschäftsberichtes. Künftig werden Sie es öfter sehen, unser Ziel ist es aber, dass wir es irgendwann gar nicht mehr brauchen, weil Sie dann wissen, dass wir nicht nur auf Nachhaltigkeit setzen, sondern dafür stehen.



Unsere Leistungsbilanz 2021	
Steuerzahlung an Bund, Länder und Gemeinden	13,3 Mio. EUR
Steuer- und Sozialversicherungsleistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	11,8 Mio. EUR
Vergabe von Aufträgen an die heimische Wirtschaft	ca. 3,0 Mio. EUR
Dividende an unsere Mitglieder	983.000 EUR
Spenden/Sponsoring	553.000 EUR
davon aus Stiftung	50 TEUR
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	629
davon Azubis	39
Anzahl Kunden	ca. 131.000
Anzahl Mitglieder per 31.12.2021	68.617

Heimathelden suchen Glücksbringer

Wir spenden – Du sagst für wen!



„Heimathelden suchen Glücksbringer“ – neues Online-Spendenportal kann schnell und einfach helfen

Es sind schon über 100 Vereine, die sich bei unserer neuen Spendenplattform „Heimathelden suchen Glücksbringer“ seit letztem Herbst angemeldet haben. Unter vb-alzey-worms.de/heimathelden-suchen-gluecksbringer können gemeinnützige Organisationen hier Gelder für Projekte und Anschaffungen generieren.

Mit diesem neuen Online-Portal vereinfachen wir Vereinen in unserem Geschäftsgebiet das Auftreiben von Spenden. Als „Glücksbringer“ bezeichnen wir dabei alle Geber, die sowohl ihr eigenes Geld spenden können als auch Gelder, die wir unseren Mitgliedern und Kunden über Spendencoupons, die sogenannten „Glücksscheine“, zu verschiedenen Anlässen zur Verfügung stellen. So kann jeder selbst entscheiden, welchen Verein bzw. welches Projekt er unterstützt.

Außer den Glücksscheinen helfen wir aber noch auf andere Weise tatkräftig mit,

dass die Vereine ihre Projektziele auch erreichen. Bei unserer ersten Spenden-Verdoppelungsaktion am 06.12.2021 kamen zum Beispiel in wenigen Stunden über 20.000 Euro zusammen. Einige Vereine konnten dadurch ihr Vorhaben direkt vollständig finanzieren. Auch künftig wird es Aktionen ähnlicher Art sowie Gewinnspiele geben.

Das Spendenportal funktioniert ganz einfach: Vereine registrieren sich online auf der Plattform „Heimathelden“ der Volksbank Alzey-Worms, beschreiben kurz ihr Projekt und nennen die benötigte Summe. Ist diese erreicht oder die Laufzeit vorüber, wird der gespendete Betrag an den Verein ausgezahlt. Die Spendenbescheinigungen werden automatisch erstellt,

der Verein muss sie nur noch ausdrucken, unterschreiben und an die Einzelspender versenden.

Unsere Aufgabe ist es dabei, die Gemeinnützigkeit des Vereins sowie die Einhaltung der Regeln zu überprüfen und als Treuhänderin für einen reibungslosen Spendenablauf zu sorgen.

Haben wir Sie neugierig gemacht und Sie möchten das für Ihren Verein nutzen? Dann finden Sie alle weiteren Informationen unter vb-alzey-worms.de/heimathelden.



Wer kann mitmachen?

Jeder als gemeinnützig anerkannte Verein mit Vereinssitz im Geschäftsgebiet der Volksbank Alzey-Worms.

Wer kann spenden?

Jeder, der möchte, kann online seine Spende leisten – und so zum Glücksbringer werden. Für eine einfache und reibungslose Abwicklung der Spende gibt es auf der Plattform verschiedene Zahlungsdienstleister. Die anfallenden Transaktionsgebühren übernimmt die Bank. So erhält der Verein immer 100 % der gesammelten Spenden.

Werden Sie Glücksbringer für unsere Heimat. Entdecken Sie die Spendenplattform „Heimathelden suchen Glücksbringer“. Hier entscheiden Sie, welches Projekt von uns gefördert werden soll. So unterstützen wir mit Ihrer Hilfe jedes Jahr gemeinnützige Vereine aus unserer Heimat mit rund 250.000 Euro.
PS: Sie können den Verein Ihrer Wahl auch mit einer eigenen Spende unterstützen – ganz einfach online!



Schnorreswackler, Mainz-Gonsenheim



Klausenbergkapelle, Abenheim

Vorstand / Aufsichtsrat / Impressum

Mitglieder des Vorstands

- Günter Brück (Vorstandssprecher)
- Sabine Hermsdorf
- Tobias Schmitz
- Franz-Josef Thümes
- Arno Zimmermann (bis 31.12.2021)

Mitglieder des Aufsichtsrates

- Haas, Axel, Vorsitzender, Bürgermeister, Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden (bis 27.07.2021)
- Silz, Harald, stellvertretender Vorsitzender, Rechtsanwalt, Partner in der Buschlinger, Claus & Partner Rechtsanwälte PartG mbB
- Stache, Michael, Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender (seit 27.07.2021), Dipl.-Betriebswirt (FH), geschäftsführender Gesellschafter der Wigol Stache GmbH
- Auer, Astrid, Dipl.-Betriebswirtin (FH), Geschäftsführerin der Auer Landtechnik GmbH
- Beckmann, Udo, Vorstandsmitglied der EWR Aktiengesellschaft
- Dahlbender, Werner, Dipl.-Ingenieur (FH), Fachberater für Pflanzenschutz im Obstbau, angestellt beim Land Rheinland-Pfalz
- Denner, Kai, Mitarbeiter der Volksbank Alzey-Worms eG
- Hees, Dieter, Dipl.-Betriebswirt (FH), geschäftsführender Gesellschafter der Dieter Hees Steuerberatungsgesellschaft mbH
- Heintz, Lydia, Mitarbeiterin der Volksbank Alzey-Worms eG
- Kern, Dr. Stephan, selbstständiger Rechtsanwalt
- Kessel, Markus, Mitarbeiter der Volksbank Alzey-Worms eG (bis 27.07.2021)
- Klippel, Jakob, Mitarbeiter der Volksbank Alzey-Worms eG

- Knodel, Henrik, Dipl.-Ingenieur, geschäftsführender Gesellschafter der B-W-L Grundbesitz und Beteiligungs GmbH
- Ludwig, Manfred, geschäftsführender Gesellschafter der Franz Ludwig Gesellschaft für Mess- und Regeltechnik mbH
- Partenheimer, Bettina, Mitarbeiterin der Volksbank Alzey-Worms eG
- Schon, Brigitte, Mitarbeiterin der Volksbank Alzey-Worms eG (bis 27.07.2021)
- Schönenberger, Christof Frank, selbstständiger Kaufmann
- Scriba, Matthias, Mitarbeiter der Volksbank Alzey-Worms eG
- Seidel, Stefan, Mitarbeiter der Volksbank Alzey-Worms (seit 27.07.2021)
- Weiß, Martin, Mitarbeiter der Volksbank Alzey-Worms eG (bis 27.07.2021)
- Winhardt, Elke, kfm. Angestellte bei der Evang. Regionalverwaltung Rheinhessen
- Wittmann, Philipp, selbstständiger Winzer

Verbandszugehörigkeit

- Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR), Berlin
- Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V., Frankfurt am Main

Bankverbindung

DZ Bank AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt
BIC: GENODE6XXX
IBAN: DE88 6606 0000 0000 0077 49

Herausgeber

Volksbank Alzey-Worms eG
Marktplatz 19
67547 Worms

Verantwortlich

Günter Brück

Verantwortlich für Redaktion und Produktion

Bernd Rissel
Kristina Telge

Redaktionelle Mitarbeit

Sibylle Goll
Elisa Napp
Sabine Zahnnow

Layout

dreivorzwölf marketing GmbH
www.3vor12.de

Bilder

Rudolf Uhrig
Eric Stahl
Volksbank Alzey-Worms eG
dreivorzwölf marketing GmbH